



# Erholungsflächenverein

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete  
in den Landkreisen um München e.V.

## Jahresbericht 2008

Inhalt:

Vorbemerkung

Der Verein im Jahre 2008

1. Mitglieder – Mitgliederversammlung – Vorstand – Geschäftsstelle
2. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2008
3. Grunderwerb
4. Ausbau
5. Ausblick auf das Jahr 2009

### Vorbemerkung

Seit nunmehr 44 Jahren schafft der Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V. (Erholungsflächenverein) mit den Beiträgen seiner Mitgliedsgebietskörperschaften in der Region um München Erholungsgebiete in freier Natur, die der Allgemeinheit unentgeltlich zur Verfügung stehen. Der Bedarf nach solchen Bereichen für die Naherholung nimmt in unserer Region mit verdichteten Siedlungsformen und steigender Bevölkerung weiterhin kontinuierlich zu und gewinnt besonders in Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen zusätzliche Bedeutung.

Die Förderung des Radverkehrs sieht der Verein als weitere, wichtige Tätigkeit. Wir beschildern im Bereich unserer Mitglieder über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg Freizeitrouten, arbeiten an der Vernetzung unserer Erholungsgebiete und beteiligen uns an wichtigen Radverkehrsprojekten unserer Mitglieder.

Die Erholungsgebiete und die Radwege sind in einer Regionkarte erfasst, die im Internet verfügbar ist. Zum Service gehören zudem kostenlos abrufbare Routenbeschreibungen.

Gegenwärtig richten sich die Hauptbemühungen des Erholungsflächenvereins auf den Ausbau unserer geplanten neuen Erholungsgebiete

- Pullinger Seen bei Freising,
- Hollerner See bei Eching,
- Eisolzrieder See bei Bergkirchen,
- Stegen am Ammersee und
- Böhmerweiher auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München bei Puchheim und Gröbenzell.

Die Freizeitangebote des Erholungsflächenvereins finden Sie unter

[www.erholungsflaechenverein.de](http://www.erholungsflaechenverein.de).

Der Erholungsflächenverein investierte bis zum Jahresultimo 2008 EUR 62,1 Mio.

Hierauf entfielen auf

- Grunderwerb rd. EUR 15,8 Mio.,
- Pachtzahlungen rd. EUR 4,8 Mio. und auf
- Ausbaumaßnahmen rd. EUR 41,5 Mio.

Welche Summen auf die einzelnen Erholungsgebiete bzw. auf die Radwanderwege entfallen, kann der Übersicht über „Grundbesitz und Investitionen des Vereins nach dem Stand vom 01.01.2009“ entnommen werden.

Die „Maßnahmenkarte“ zeigt deren räumliche Verteilung auf.

Die Übersicht „Grundbesitz und Investitionen“ sowie die „Maßnahmenkarte“ können ebenfalls über die Internetseite des Erholungsflächenvereins abgerufen werden.

Nachstehend die Einnahmen des Erholungsflächenvereins, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Quellen:

Mitgliedsbeiträge	rd. EUR 49,5 Mio.
Staatszuschüsse	rd. EUR 15,3 Mio.
Schenkungen	rd. EUR 0,3 Mio.
Zinserträge	rd. EUR 1,9 Mio.
Sonstige Einnahmen	rd. EUR <u>0,8 Mio.</u>
<b>zusammen</b>	<b>rd. EUR 67,8 Mio.</b>

Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ist zu bereinigen um den Haushaltsausgaberest am 31.12.2008 in Höhe von rd. 322.100,-- Euro. Erst die dann verbleibende Summe von rd. EUR 5,3 Mio., in der auch unsere Rücklage in Höhe von rd. EUR 102.800,-- enthalten ist, ist der Betrag, der in den 43 Jahren seit der Vereinsgründung nicht dem unmittelbaren Vereinszweck, also dem Grunderwerb und Ausbau, zugeführt werden konnte. Er musste z.B. für die Ausübung des Wasser-Rettungsdienstes in unseren Erholungsgebieten ausgegeben werden und beinhaltet ferner die Kosten für Versicherungen, Veröffentlichungen, Fotodokumentationen, Homepage, Planmaterial und anderes mehr. Der in dieser Summe enthaltene Aufwand für Personal ist relativ niedrig, weil dankenswerterweise die Landeshauptstadt München neben ihrem Mitgliedsbeitrag auch weitgehend die Personalkosten für den Geschäftsführer und die Kassenverwalterin übernimmt.

## Der Verein im Jahr 2008

### 1. Mitglieder - Mitgliederversammlung - Vorstand - Geschäftsstelle

Mitglieder:

65 Gebietskörperschaften trugen 2008 ideell und finanziell den Erholungsflächenverein, der nunmehr schon im 44. Jahr im Sinne des Art. 141 Abs. 3 der Bayerischen Verfassung für seine Mitglieder tätig ist.

Mitglieder sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz/Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie 58 kreisangehörige Städte und Gemeinden (s. Mitgliederkarte).

#### Mitgliederversammlung:

Im Jahr der bayerischen Kommunalwahlen 2008 waren auch drei Vorstandsmitglieder zu wählen und verschiedene Mitgliedervertreter neu zu entsenden.

Ausnahmsweise fanden daher in einem Jahr zwei Mitgliederversammlungen statt.

Die 49. Mitgliederversammlung am 07.07.2008 zur Vorstandswahl wurde traditionsgemäß im Rathaus der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Herr Bürgermeister Monatzeder sprach ein Grußwort für die Landeshauptstadt München.

Der Vorsitzende des Erholungsflächenvereins, Herr Landrat Christmann, verabschiedete die langjährigen Mitglieder im Vorstand Herrn Landrat Pointner, Herrn Landrat Frey und Herrn Bürgermeister Nustede und würdigte ihre herausragenden Verdienste für den Verein. Er begrüßte ferner die nach den Kommunalwahlen neu entsandten Vertreterinnen und Vertreter der Vereinsmitglieder und dankte ihren Vorgängern für ihr Engagement und ihre Arbeit.

In den anschließenden Neuwahlen wurden von der Mitgliederversammlung Herr Landrat Schwaiger, Freising, Herr Landrat Roth, Starnberg und Herr Bürgermeister van der Weck, Feldkirchen, in den Vorstand des Erholungsflächenvereins gewählt.

Der Vorsitzende, Herr Landrat Christmann, Dachau, sowie Herr Bürgermeister Monatzeder und Frau Stadtbaurätin Dr. Merk, München, verblieben im Amt.

Die turnusgemäße 50. Mitgliederversammlung fand am 11.12.2008 auf Einladung des Landkreises Fürstfeldbruck im Kloster Fürstfeld statt. Für den Landkreis sprach Herr Landrat Karmasin das Grußwort, für die Stadt Fürstfeldbruck begrüßte Herr Oberbürgermeister Kellerer die Anwesenden.

Mit besonderer Freude konnte die Mitgliederversammlung die Gemeinde Attenkirchen, Landkreis Freising, als neues Mitglied willkommen heißen. Frau 1. Bürgermeisterin Niedermeier stellte ihre Gemeinde vor, die ab dem 01.01.2009 dem Erholungsflächenverein angehört.

Zustimmung fand auch die Übernahme der Trägerschaft für zwei neue Erholungsgebiete, den Eisolzrieder See bei Bergkirchen, Landkreis Dachau und Stegen am Ammersee, Gemeinde Inning, Landkreis Starnberg.

Gleichfalls einstimmig wurde der von der Vorstandschaft vorberatene und zur Billigung empfohlene Haushaltsplan 2009 nach Aussprache von den anwesenden Mitgliedervertretern beschlossen.

#### Vorstand:

Vorstandsmitglieder sind nunmehr neben dem Vereinsvorsitzenden Landrat Hansjörg Christmann (Landkreis Dachau), Bürgermeister Hep Monatzeder (Landeshauptstadt München) und Landrat Michael Schwaiger (Landkreis Freising). Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Landrat Karl Roth (Landkreis Starnberg), 1. Bürgermeister Werner van der Weck (Gemeinde Feldkirchen) und Frau Stadtbaurätin Dr. Elisabeth Merk (Landeshauptstadt München).

Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle ist nach wie vor mit dem Geschäftsführer, Herrn Jens Besenthal und den bewährten Mitarbeiterinnen, Frau Birgit Vizl und Frau Johanna Huber besetzt.

## 2. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2008

### **Einnahmen**

Ist-Überschuss des Vorjahres	EUR	271.695,11
Mitgliedsbeiträge	EUR	1.348.468,97
Staatszuschüsse	EUR	0,00
Zinserträge	EUR	25.504,17
sonstige Einnahmen	EUR	<u>74.232,71</u>
insgesamt:	EUR	<b>1.719.900,96</b>

Das Mitgliedsbeitragsaufkommen gliedert sich wie folgt:

Landeshauptstadt München	EUR	660.250,08	=	48,96 %
Mitgliedslandkreise	EUR	512.144,55	=	37,98 %
Kreisangehörige Mitgliedsgemeinden	EUR	<u>176.074,34</u>	=	13,06 %
	EUR	<b>1.348.468,97</b>	=	<b>100,00 %</b>

### **Ausgaben**

Pachtzahlungen	EUR	226.897,23
Grunderwerb und Nebenkosten	EUR	202.593,00
Ausbaukosten, Pläne, Gutachten	EUR	618.436,61
Zuschüsse an Rettungsgesellschaften	EUR	34.070,00
Verwaltung und vermischte Ausgaben	EUR	215.781,92
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	EUR	<u>100.000,00</u>
insgesamt:	EUR	1.397.778,76
Ist-Überschuss:	EUR	<u>322.122,20</u>
	EUR	<b>1.719.900,96</b>

### 3. Grunderwerb

Für das künftige Erholungsgebiet „Pullinger Seen“ war die dritte Tranche für den Grunderwerb zur Zahlung fällig, der somit planmäßig im Jahr 2009 abgeschlossen werden kann.

### 4. Ausbau

Im Bereich der Pullinger Seen wurden die Arbeiten zur Gestaltung der Flächen des 1. Bauabschnittes – Nord am 08.05.2008 mit der Feier des ersten Spatenstiches feierlich begonnen. Ende 2008 waren bereits die Geländemodellierung, der Parkplatz, der Uferbereich und Teile der Bepflanzung fertiggestellt.

Für das künftige Erholungsgebiet Hollerner See wurden die Planungen für das Gesamtareal begonnen. Im überörtlichen Erholungsgebiet Langwiederer Seen haben wir im Berichtsjahr die Entwicklungspflege für die Flächen der 3. Ausbaustufe, Bereich Birkensee, fortgesetzt. Der Unterhalt geht nunmehr an die Landeshauptstadt München und den Landkreis Dachau über.

Aus der Fülle der weiteren Einzelmaßnahmen, die 2008 zur Ausführung kamen, möchte ich nur exemplarisch einige auführen:

- Im Erholungsgebiet Ambach haben wir neben verschiedenen Sanierungsmaßnahmen in den Neubau eines zusätzlichen Rettungsweges investiert.
- Im Erholungsgebiet Deininger Weiher wurde ein Teilbereich des Ufers mit Wasserbausteinen gesichert, um Abbrüche des Rundweges zu verhindern.
- Im Erholungsgebiet Mammendorfer See konnte die neue Brücke im Verlauf des Rundweges in einer viel beachteten Aktion mit Hilfe der Bundeswehr per Hubschrauber an ihren Platz gebracht werden.
- Im Bereich des Ampertals beteiligte sich der Erholungsflächenverein an einem gemeinsamen Radwegprojekt seiner Mitgliedskommunen Freising und Kranzberg.

## 5. Ausblick auf das Jahr 2009

Von der finanziellen Größenordnung her gesehen, liegt auch 2009 der Schwerpunkt bei den Ausbaumaßnahmen. Investiert wird hauptsächlich in das neue Erholungsgebiet Pullinger Seen. Hier wollen wir den ersten Bauabschnitt 2009 fertig stellen, so dass er nach einer gewissen Ruhezeit für die Neuanpflanzungen zur Badesaison 2010 offiziell der Bevölkerung zur Nutzung übergeben werden kann.

Für das Projekt Hollerner See werden 2009 erste vorbereitende Arbeiten durchgeführt, so dass hier Anfang 2010 mit der Gestaltung des ersten Bauabschnittes begonnen werden kann.

Für Stegen a.A. und den Eisolzrieder See werden wir 2009 die Planungen aufnehmen.

Im Erholungsgebiet Wartaweil planen wir in einem ersten Bauabschnitt umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Liegewiesen, sowie diverse landschaftsgärtnerische Arbeiten. Ein zweiter Bauabschnitt wird sich 2010 anschließen.

Bei den weiteren 2009 anstehenden Ausbaumaßnahmen handelt es sich überwiegend um Sanierungen, Erneuerungen oder Ergänzungen in den Erholungsgebieten Ambach, Anglberger See, Feringasee, Heimstettener See, Karlsfelder See, Kempfenhausen, Neufahrner Muhlseen, Olchinger See, Pucher See und Stoibermühle.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass der Erholungsflächenverein im Jahr 2009 selbstverständlich auch wieder in die Förderung des Radverkehrs investieren wird.

Jens Besenthal  
Geschäftsführer